

FRÜCHTE ZUM KOSTEN UND KENNENLERNEN.

ESSBAR

## ARONIA (APFELBEERE)

**Lateinischer Name:** Aronia melanocarpa

**Wuchstyp:** Strauch

**Wuchshöhe:** 100 - 200 cm

**Blütezeit:** Mai

**Fruchtreife:** Sommer

**Frucht:** Beere, süßsauer

**Fruchtfarbe:** schwarzrot

**Blätter:** verkehrt eiförmig zugespitzt mit schöner Herbstfärbung

**Standort:** sonnig bis halbschattig, trockener bis feuchter Boden, kiesig bis lehmig

**Beschreibung:** Die Schwarze Apfelbeere (Aronia melanocarpa), auch Kahle Apfelbeere oder Schwarze Eberesche genannt, stammt aus dem östlichen Nordamerika, wo sie von den Ureinwohnern schon seit Hunderten von Jahren als vitaminreiche Winternahrung geschätzt wird.

Die Apfelbeere dient als Zier- und Nutzpflanze. Dank ihrer hübschen Blüten und prächtigen Herbstfärbung ist sie das ganze Jahr über ein Hingucker. Die robuste Apfelbeere braucht keinen Einzelplatz im Garten, sondern kann auch in eine frei wachsende Hecke integriert werden.



ESSBAR

## INDIANERBANANE / PAWPAW 'PRIMA'

**Lateinischer Name:** Asimina triloba 'Prima'

**Wuchstyp:** Baum

**Wuchshöhe:** 4 - 13 m

**Blütezeit:** Mai

**Fruchtreife:** September

**Frucht:** vielsamige, eiförmige Beeren (5 - 15 cm)

**Fruchtfarbe:** grünlich bis gelblich

**Blätter:** Laubblätter, verkehrt-eiförmig bis -eilanzettlich, fast kahl und etwa zwischen 15 - 30 cm lang und 10 - 15 cm breit

**Standort:** mäßig feuchte, durchlässige sowie nährstoffreiche, humose und leicht saure Böden, sonnig nicht heiß

**Beschreibung:** Die Indianerbanane oder Pawpaw ist ein schmackhaftes und vitaminreiches Obst, das in Nordamerika seit Jahrtausenden geschätzt wird. Die Indianerbanane ist reich an ungesättigten Fettsäuren, Proteinen und verschiedenen Mineralstoffen wie Kalzium, Kalium und Eisen. Sie enthält Vitamin E und ihr Vitamin C-Gehalt ist sogar höher als der eines Apfels.



ESSBAR

## BLAUSCHOTENSTRAUCH

**Lateinischer Name:** Decaisnea fargesii

**Wuchstyp:** Strauch

**Wuchshöhe:** 3 - 4 m

**Blütezeit:** April - Mai

**Fruchtreife:** September - Oktober

**Frucht:** längliche, zylindrische, etwa 5 - 10 cm lange und 2 cm dicke Balgfrüchte, essbar, eine Delikatesse in China

**Fruchtfarbe:** stahlblau bis purpurfarbenen

**Blätter:** länger gestielte Laubblätter, unpaarig gefiedert und bis 0,6 - 1 m, insgesamt 9 - 21, ganzrandige, eiförmige bis -längliche, seltener verkehrt-eiförmige und spitze bis zugespitzte, leicht ledrige, oberseits kahle Blättchen. Die Blättchen sind 5 - 14 cm

**Standort:** sonnigen bis halbschattigen Standort auf durchlässigem Boden

**Beschreibung:** Der Blauschotenstrauch ist ursprünglich in den Bergwäldern Westchinas und Nepals auf bis zu 3.000 m Seehöhe beheimatet. Dort werden die Früchte gesammelt und der gelatinöse Fruchteinhalt wird frisch verzehrt.

Die Blauschote eignet sich als Zierstrauch und lässt sich auch gut in eine Blütenhecke integrieren. Im Herbst verfärbt sich das Laub leuchtend gelb — dann heben sich die bläulichen Früchte besonders gut vom Blattwerk ab.



ESSBAR

## SANDDORN 'FRIESDORFER ORANGE'

**Lateinischer Name:** Hippophae rhamnoides

**Wuchstyp:** Sommergrüner Strauch

**Wuchshöhe:** 1 - 6 m

**Blütezeit:** März - Mai

**Fruchtreife:** August - September

**Frucht:** 6 - 8 mm lang, oval

**Fruchtfarbe:** orangefot bis gelb

**Blätter:** wechselständig angeordnete Laubblätter, 4 - 8 cm lang und 3 - 8 mm breit, spitze bis stumpfe Blattspitze, Blattoberseite mit graugrüner Färbung, die Blattunterseite weist eine weiß-filzige Behaarung auf

**Standort:** kalkhaltige Sand- und Kiesböden in sonnigen Lagen

**Beschreibung:** Die Früchte des Sanddorns sind für ihren hohen Vitamin-C-Gehalt bekannt und werden insbesondere zu Nahrungsmitteln und Getränken sowie zu Hautpflegeprodukten verarbeitet. Die Ernte der Sanddornbeeren ist relativ mühsam und wegen der langen Dornen manchmal auch schmerzhaft. Berücksichtigt man die Standortansprüche so ist der Sanddorn sehr pflegeleicht und wird kaum von Krankheiten und Schädlingen befallen.

Ursprünglich stammt der Sanddorn aus Nepal und wanderte vermutlich erst während der Eiszeit aus Zentralasien nach Mitteleuropa ein und zählt mittlerweile zu den heimischen Pflanzen.



ESSBAR

## SCHWARZE JOHANNISBEERE

**Lateinischer Name:** Ribes nigrum

**Wuchstyp:** winterharter Strauch

**Wuchshöhe:** 1 - 2 m

**Blütezeit:** April - Mai

**Fruchtreife:** Juni - Juli

**Frucht:** Beere mit 8 - 12 mm Durchmesser

**Fruchtfarbe:** schwarz

**Blätter:** bis zu 10 cm breite, an ihrer Basis herzförmige, drei- bis fünfflappige Blätter

**Standort:** tiefgründige, humus- und nährstoffreiche Böden, sowohl in der Sonne als auch im Halbschatten

**Beschreibung:** Die Schwarze Johannisbeere ist botanisch mit der Stachelbeere enger verwandt als mit der Roten Johannisbeere (Ribisel). Aus Schwarzen Johannisbeeren und Stachelbeeren gibt es sogar eine Kreuzung, die Jostabeere genannt wird. Der Strauch ist stachellos und besitzt einen starken, teilweise als unangenehm empfundenen Geruch, der die Art auch von der Roten Johannisbeere unterscheidet. Manchmal wird im deutschsprachigen Raum die französische Bezeichnung Cassis für ihre Früchte verwendet.

Die Schwarze Johannisbeere wird verarbeitet meist als Nektar und Limonade getrunken oder als Gelee oder Konfitüre verwendet. Sie ist die Grundlage des Cassis-Sirups bzw. des Cassislikörs.



FRÜCHTE ZUM KOSTEN UND KENNENLERNEN.

## ESSBAR

### STACHELBEERE - ROT & GRÜN 'HINNONMÄKI GRÜN/ROT'

**Lateinischer Name:** Ribes uva-crispa  
**Wuchstyp:** Sträucher oder Hochstämmchen, lassen sich aber auch am Spalier ziehen  
**Wuchshöhe:** 0,5 - 1,5 m  
**Blütezeit:** April - Mai  
**Fruchtreife:** Juli - August  
**Frucht:** anfangs behaarte und zuletzt kahle Beere, Durchmesser von 1 - 3 cm, länglich bis kugelig  
**Fruchtfarbe:** rot, grün  
**Blätter:** einzeln wechselständig stehende, handförmige, drei- bis fünfflappige Laubblätter, Länge von 1 - 3 cm  
**Standort:** nährstoffreiche, mittelschwere Böden mit ausreichender Bodenfeuchtigkeit, sonnig bis halbschattig  
**Beschreibung:** In Europa, Asien und Nordafrika ist die Urform der Stachelbeere weit verbreitet, auch in Nordamerika gibt es Stachelbeerarten. Stachelbeeren gelten als äußerst gesund und enthalten viele Vitamine - vor allem Vitamin C - sowie Mineralstoffe und Fruchtsäuren. Der eine Zeit lang aus der Mode gekommene Obststrauch erfreut sich, dank neuer, krankheitsresistenter Züchtungen, erneuter Beliebtheit. Stachelbeeren finden in der Küche - vor allem beim Backen - vielfache Verwendung. Aufgrund ihres besonderen, frisch-säuerlichen Aromas sind sie für die Zubereitung von Kuchen und Desserts beliebt. Außerdem eignen sich Stachelbeeren sehr gut zum Einkochen von Kompott oder zur Herstellung von Marmelade.



## ESSBAR

### BROMBEERE 'BLACK SATIN', 'THORNLESS EVERGREEN'

**Lateinischer Name:** Rubus fruticosus  
**Wuchstyp:** Strauch, winterkahl oder wintergrün (und dann im Frühjahr Laub abwerfend), häufig Kletterpflanzen  
**Wuchshöhe:** 0,5 - 3 m  
**Blütezeit:** Mai - August  
**Fruchtreife:** August - September/Oktober  
**Frucht:** Sammelsteinfrucht  
**Fruchtfarbe:** blauschwarz  
**Blätter:** wechselständig angeordnete Laubblätter, die Blattspitze ist unpaarig drei-, fünf- und siebenzählig gefiedert, die Fiederblättchen sind gezähnt  
**Standort:** nicht zu leicht, humusreich und gut durchlässig, eher kalkarm mit pH-Werten zwischen 5,5 und 6,5, sonnig oder halbschattig  
**Beschreibung:** Von der Brombeere (Rubus fruticosus) gibt es zahlreiche Wildformen, die nahezu über den gesamten Globus verbreitet sind. Botaniker haben allein in Europa über 2000 Arten beschrieben. In Mitteleuropa gehört die zur Familie der Rosengewächse (Rosaceae) zählende Brombeere zu den ältesten Obstarten. Die dünnen Stacheln der Brombeere dienen als Kletterhilfe und Fraßschutz. Im Anbau werden bei Brombeer-Arten und -Sorten meist stachellose Zuchtformen bevorzugt. Sie benötigen ein Spalier, um sie in ihrem kräftigen Wuchs überschaubar zu halten. Die saftigen und wohlschmeckenden Früchte eignen sich zum Frischverzehr, als Kuchenbelag und um Marmelade, Gelee, Sorbet, Saft, Wein und Likör zuzubereiten. Wegen des angenehmen Geschmacks sind Brombeerblätter, die man am besten in der ersten Maihälfte pflückt, in vielen Tees enthalten.



## ESSBAR

### HIMBEERE 'MALLING PROMISE', 'ZEFA HERBSTERNT'

**Lateinischer Name:** Rubus idaeus  
**Wuchstyp:** Strauch  
**Wuchshöhe:** 1 - 2,5 m  
**Blütezeit:** Mai - Juni/Juli  
**Fruchtreife:** Einmaltragende Himbeere (Sommerhimbeere): Juni - Juli, Remontierende Himbeere (Herbsthimbeere): Oktober/November und Juni  
**Frucht:** Sammelsteinfrucht  
**Fruchtfarbe:** rot  
**Blätter:** meist fünf Teilblätter mit gezähntem Rand und eine auffällig weißfilzige Unterseite  
**Standort:** humusreicher, lockerer und tiefgründiger Boden, sonnig und windgeschützt  
**Beschreibung:** Grundsätzlich unterscheidet man zwei Typen von Himbeersträuchern: Sommer- und Herbst-Himbeeren (remontierende Sorten). Remontierende Sorten fruchten mehrmals jährlich. Die Sommer-Himbeeren haben einen zweijährigen Entwicklungszyklus. Das bedeutet, sie blühen an den im Vorjahr gebildeten Ruten und fruchten im Früh- und Hochsommer. Die Ruten des Himbeerstrauches sind mit langen, dünnen Stacheln besetzt, die nicht zum Klettern dienen. Bereits seit dem Altertum ist die Himbeere als wohlschmeckende Heilpflanze bekannt. Der Gehalt an Vitamin C, Kalium und Fruchtsäuren soll die Abwehrkräfte und die Wundheilung fördern. Auch die Blätter werden für Tees und zum Gurgeln bei verschiedenen Beschwerden verwendet.



## ESSBAR

### TAYBEERE

**Lateinischer Name:** Rubus fruticosus x idaeus  
**Wuchstyp:** Strauch  
**Wuchshöhe:** 2 m, ca. 4 m lange Ranken  
**Blütezeit:** April - Mai  
**Fruchtreife:** ab Juli  
**Frucht:** Sammelfrucht, große, längliche, himbeerartige Früchte, typisch süßsäuerlich, aromatisch, ertragreich  
**Fruchtfarbe:** rot  
**Blätter:** wechselständig angeordnete Laubblätter, die Blattspitze ist unpaarig drei-, fünf- und siebenzählig gefiedert, die Fiederblättchen sind gezähnt  
**Standort:** durchlässiger, nahrhafter Gartenboden, frisch, sonnig warm, anspruchslos  
**Beschreibung:** Die Taybeere (Rubus fruticosus x idaeus) ist erst Anfang der 1960er Jahre in Schottland aus einer Kreuzung aus je einer Himbeer- und Brombeersorte entstanden. Benannt wurde sie nach ihrem Entstehungsort am schottischen Fluss Tay. Im Geschmack erinnert die Taybeere an die Himbeere, ist aber etwas säuerlicher.



## ESSBAR

### HEIDELBEERE 'DUKE'

**Lateinischer Name:** Vaccinium corymbosum  
**Wuchstyp:** Strauch  
**Wuchshöhe:** 1,5 m  
**Blütezeit:** April - Mai  
**Fruchtreife:** Juli - September  
**Frucht:** kugelige, große Beeren, aromatisch  
**Fruchtfarbe:** blaugrau  
**Blätter:** einfache Laubblätter, länglich-rund bis elliptisch und 2,5 - 8 cm lang, meist spitz zulaufend und am Rand borstig behaart  
**Standort:** durchlässiger, humoser, kalkarmer Gartenboden, frisch  
**Beschreibung:** Die Amerikanische Heidelbeere (Vaccinium corymbosum) - engl. auch huckleberry - ist eine Art aus der Gattung der Heidelbeeren. Sie ist die Wichtigste der nordamerikanischen Heidelbeerarten, aus denen die heutigen Kulturheidelbeeren gezüchtet wurden. Die Beeren der Heidelbeere sind sehr schmackhaft und können vielseitig weiterverarbeitet werden.



## ESSBAR

### WALD-ERDBEERE (IN DER ERLEBNISSPIRALE)

**Lateinischer Name:** Fragaria vesca var. vesca  
**Wuchstyp:** Staude  
**Wuchshöhe:** 10 - 25 cm  
**Blütezeit:** April - Juni  
**Fruchtreife:** Sommer  
**Frucht:** Sammelfrucht  
**Fruchtfarbe:** rot  
**Blätter:** 3-teilig dreizählig gesägt, wintergrün  
**Standort:** sonnig bis halbschattig, feuchter, lehmiger, humusreicher Boden  
**Beschreibung:** Die Wald-Erdbeere ist in weiten Teilen Europas und Nordasiens beheimatet. Man findet sie in lichten Laub- und Nadelwäldern sowie entlang der Waldränder. Die Wald-Erdbeere ist eine wohlschmeckende Naschfrucht und Heilpflanze. Ihre Blätter können als Tee verwendet werden. Die Früchte werden am besten frisch verzehrt.

